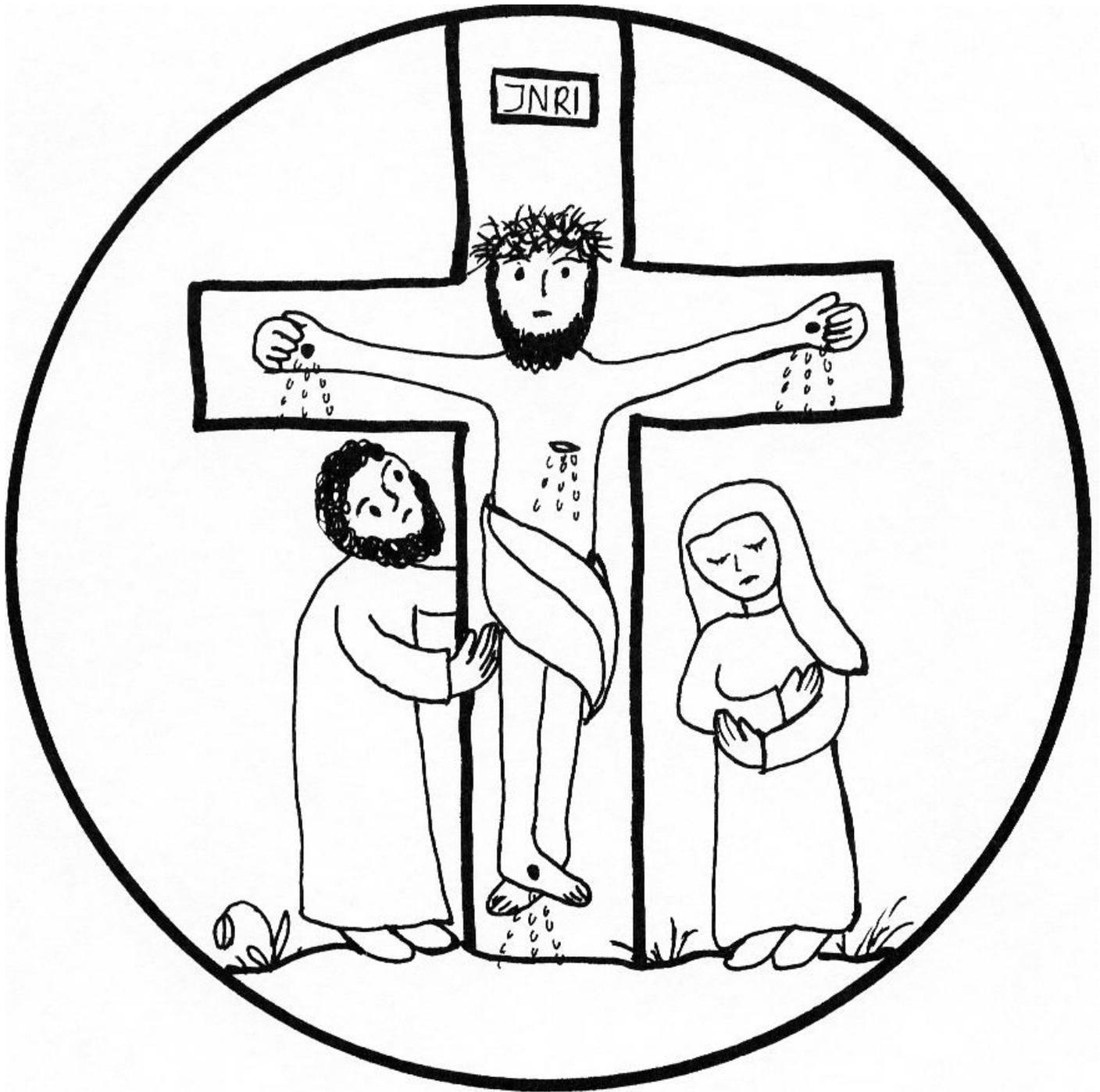


6. Jesus stirbt am Kreuz



6. Erzählung am Karfreitag: Jesus stirbt am Kreuz

Jesus muss das Kreuz auf einen Berg tragen, auf den Berg Golgotha. Dort wird er ans Kreuz geschlagen. Und das Kreuz wird aufgerichtet. Sie haben Jesus an das Kreuz geschlagen. Viele Menschen stehen unter dem Kreuz und schauen zu. Da ruft Jesus laut: „Vater, ich habe alle Menschen lieb. Vergib ihnen, was sie mir getan haben.“
Dann neigt er seinen Kopf und stirbt. —
Es wird still.
Die meisten Menschen gehen weg.

Ein paar Freunde von Jesus sind geblieben und nehmen nun den toten Jesus vom Kreuz und legen ihn in ein Felsengrab. Wie es damals üblich war in Judäa wickelten sie ihn in Leinenbinden rollen einen schweren Stein vor den Eingang zur Höhle. Dann gingen sie traurig fort. Alle Hoffnung schien vorbei.

Doch wir wissen, dass die Geschichte hier noch nicht zu Ende ist...

Aktionsideen:

- wenn ihr die Steine noch habt, dann könnt ihr die Steine
 - zu einem Kreuz legen und
 - mit Hoffnungszeichen schmücken (Herz, frischen Zweigen, Blüten...)
- vielleicht habt ihr ein (Familien-)Kreuz in eurem Haus – betrachtet es gemeinsam und erzählt einander, was ihr seht und fühlt.
- Sucht nach anderen Zeichen im Haus, die aussehen wie ein Kreuz.
- Gestaltet eine Osterkerze